



Gyrðir Elíasson

Am Sandfluss

Walde+Graf 2011 Ø 137 Seiten Ø 16,95 Euro 

Deutsch von Betty Wahl

Rezension von **Jan van Nahl**

Ein Namenloser ist es, der hier seine Geschichte erzählt, ein Künstler, der am Fuße eines isländischen Vulkans in einem alten Wohnwagen lebt. Geprägt von Kinderheitserinnerungen streift er durch die kargen Waldgebiete der Insel, beobachtet die Natur, sucht Inspiration für seine Malerei. Einige Bilder hat er bereits verkauft, doch das ist lange her, jetzt fehlt ihm der Funke, der das Gemälde von bloßem Abbild zur Kunst werden lässt. Der Wohnwagen, in dem er arbeitet, stinkt nach Terpentin und verbranntem Öl; nachts liegt er wach und denkt über eine mögliche Explosion des Ofens nach, am Tag sinniert er über einen Ausbruch des nahen Vulkans. Sein Leben ist geprägt von eintönigem Alltag, von Zivilisationsmüdigkeit, er hat nur wenige Bekannte, ein schlechtes Verhältnis zu Ehefrau, Sohn und Tochter. Sein Interesse weckt nur die mysteriöse Frau, die ihm immer wieder im Wald erscheint – oder entstammt sie seiner Fantasie? Im Studium der Biografien alter Meister hofft der Künstler Antworten zu finden, doch seine Fragen führen über die Kunst des Malens weit hinaus...

Gyrðir Elíasson wurde kürzlich mit dem bedeutsamen Literaturpreis des Nordischen Rates ausgezeichnet. Sein aktuell ins Deutsche übersetzte Buch – nach eigener Aussage eine Pastoralsonate – erschien auf Island bereits 2007, zeugt aber auch in deutscher Sprache von der Erzählkunst des Autors. Geschrieben in typisch isländischem Stil, mit knappen Sätzen und trockenem Sarkasmus, dabei unterhaltsam und hintergründig zugleich, vermag die Erzählung den Leser rasch zu fesseln. Humorvolle Anekdoten, wie die Geschichte der Angel, die bei der Be-

seitigung einer Kloverstopfung einst im Abfluss verschwand, lassen schmunzeln, verdecken aber nicht, dass der Grundton des Buches ein anderer ist. Seinen Frieden findet der namenlose Protagonist schließlich, aber nicht in der Kunst. Die Seiten bis zu diesem Ende lesen sich zügig, das Leben des naturverbundenen Künstlers erscheint seltsam leer an Höhepunkten und ist doch so spannend, dass es zum steten Weiterlesen reizt. Empfehlenswert.

© Alliteratus 2012 | Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser

www.alliteratus.com | www.facebook.com/alliteratus

Für eine Leseprobe bitte auf das Buch klicken



Alliteratus bietet diesen Service ausschließlich im Interesse des Nutzers und ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.